Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark



Hans-Resel-Gasse 8-14 8020 Graz • Telefon 05 7799-0

Amt der Steiermärkischen Landesregierung Land und Forstwirtschaft Abteilung 10 Ragnitzstraße 193 8047 Graz

E-Mail: abteilung10@stmk.gv.at

Postfach 1030 Fax 05 7799-2353 **Abteilung Bildung und Betriebssport**

Internet: www.akstmk.at E-mail: bildung@akstmk.at

Bankverbindung: BAWAG P.S.K. IBAN: AT79 1400 0862 1006 1055 BIC: BAWAATWW

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, SachbearbeiterIn

Durchwahl

Datum

3-1-06-01 Mag. Hochstrasser/Gg

2389

27.05.2024

Betrifft:

Verordnungsentwurf:

Land- und forstwirtschaftliche Fachschulverordnung; Kompetenzorientierung; Novell 2024, beschlussreifer Entwurf, Begutachtung und Konsultationsmechanismus ABT10-84839/2016-83

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Potenziale der landwirtschaftlichen Fachschulen sollen in Zukunft verstärkt genutzt und hervorgehoben werden. Unter der Federführung des Ausbildungszentrums für Sozialberufe der Caritas (Diözese Graz-Seckau) wurde hierzu ein neues pädagogisches Konzept entwickelt.

Dieses Konzept verbindet die landwirtschaftlichen Stärken, der Fachschule im Fachbereich der Land- und Ernährungswirtschaft mit den vertieften Kompetenzen im sozialen und pflegerischen Bereich der Caritas zur Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS) mit dem Schwerpunkt Green Care – Sozialbetreuung im landwirtschaftlichen Umfeld.

Während der fünfjährigen Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieses verschränkten Schulmodells folgende Abschlüsse erwerben: Facharbeiter ländliches Betriebsund Haushaltsmanagement; Matura/Reife- und Diplomprüfung; Diplom-Sozialbetreuer Familienarbeit und Pflegeassistenz. Damit werden verschiedenste Bereiche miteinander bestmöglich verschränkt. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark erhebt gegen diesen Entwurf einer Verordnung keinen Einwand, möchte jedoch anmerken, dass es das oberste Ziel sein muss, wie bei jeder neuen Ausbildungsschiene, dass es den jungen Menschen gut geht und die verschiedensten Teilbereiche für die Jugendlichen gut realisierbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johann Scheuch

Direktor

Josef Pesserl Präsident